



**Vernehmlassung zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030**  
**Consultation sur la Stratégie pour le développement durable 2030**  
**Consultazione sulla Strategia per uno sviluppo sostenibile 2030**

Organisation Organizzazione	Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein (SIA)
Adresse Indirizzo	Selnaustrasse 16 Postfach CH 8027 Zürich
Kontaktperson für inhaltliche Rückfragen (Telefonnummer, E-Mail) Personne de contact pour les questions relatives au contenu (numéro de téléphone, e-mail) persona di contatto per domande sui contenuti (numero di telefono, e-mail)	Jörg Dietrich Verantwortlicher Klima/Energie +41 44 283 15 17 joerg.dietrich@sia.ch
Verantwortliche Person Personne responsable Persona responsabile	Claudia Schwalfenberg Leiterin Fachbereich Politik, Verantwortliche Baukultur

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an [aemterkonsultationen@are.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen@are.admin.ch). Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme **als Word-Dokument** zur Verfügung stellen.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à [aemterkonsultationen@are.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen@are.admin.ch). Un envoi **en format Word** facilitera grandement notre travail.

Si prega di inviare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica [aemterkonsultationen@are.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen@are.admin.ch). L'invio in **formato Word** faciliterà notevolmente il nostro lavoro.



## 1. Generelle Fragen zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030

### Questions générales sur la Stratégie pour le développement durable 2030

### Domande generali sulla Strategia per uno sviluppo sostenibile 2030

<b>Frage 1</b>	<b>Befürworten Sie generell den Entwurf der Strategie?</b>
<b>Question 1</b>	<b>Êtes-vous globalement favorables au projet de la stratégie ?</b>
<b>Domanda 1</b>	<b>Siete generalmente a favore del progetto di strategia?</b>
Antwort	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input checked="" type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein
Réponse	<input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> plutôt oui <input type="checkbox"/> plutôt non <input type="checkbox"/> non
Risposta	<input type="checkbox"/> sì <input type="checkbox"/> piuttosto sì <input type="checkbox"/> piuttosto no <input type="checkbox"/> no
Erläuterung Explication Spiegazione	<p>Die Vision des SIA ist ein «zukunfts-fähig und nachhaltig gestalteter Lebensraum von hoher Qualität». Auf dieser Grundlage engagiert der SIA sich für eine nachhaltige Entwicklung der Schweiz.</p> <p>Im Entwurf der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 werden wichtige Themen angesprochen. Das Verständnis von Nachhaltigkeit muss jedoch breiter gefasst werden. Die kulturelle und insbesondere die baukulturelle Dimension von Nachhaltigkeit sind angemessen zu berücksichtigen. Zu ergänzen sind ausserdem Angaben, wie der Erfolg der Strategie bemessen werden soll, sprich ausformulierte Ziele und Messindikatoren. Eine Prüfung und gegebenenfalls Anpassung dieser Ziele und Massnahmen in der Halbzeit der Strategie ist vorzusehen.</p> <p>Der Entwurf der Strategie Nachhaltige Entwicklung geht weniger weit als bereits bestehende Strategien des Bundes, wie etwa die Strategie Baukultur, die Strategie Umgang mit Risiken aus Naturgefahren, die Bodenstrategie, das Landschaftskonzept Schweiz oder die Biodiversitätsstrategie. Teilweise sind diese Strategien nur als Fussnote oder gar nicht erwähnt.</p> <p>Aus den genannten Gründen bedarf der vorliegende Entwurf einer grundlegenden Überarbeitung und Konkretisierung. Aufbauend auf den bereits bestehenden Strategien und den darin festgehaltenen Zielen ist aufzuzeigen, wie die Strategie Nachhaltige Entwicklung im Sinne einer übergeordneten Koordination die vorhandenen Strategien zusammenführt, Zielkonflikte klärt und damit einen Mehrwert schafft.</p>
<b>Frage 2</b>	<b>Sind die drei Schwerpunktthemen richtig gesetzt?</b>
<b>Question 2</b>	<b>Les trois thèmes préférentiels sont-ils correctement définis ?</b>
<b>Domanda 2</b>	<b>I tre ambiti tematici prioritari sono impostati correttamente?</b>
Antwort	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input checked="" type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein
Réponse	<input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> plutôt oui <input type="checkbox"/> plutôt non <input type="checkbox"/> non
Risposta	<input type="checkbox"/> sì <input type="checkbox"/> piuttosto sì <input type="checkbox"/> piuttosto no <input type="checkbox"/> no
Erläuterung Explication Spiegazione	<p>Klima und Biodiversität sind zwei Hauptanliegen einer nachhaltigen Entwicklung. Als reiche Industrienation mit einem hohem Pro-Kopf-Konsum verursacht die Schweiz hohe Emissionen im Inland und insbesondere im Ausland. Eine notwendige Reduktion des Konsums zu adressieren, ist somit richtig. Die Chancengleichheit ist ebenfalls ein wichtiger Punkt, der verbessert werden sollte. In einer ganzheitlichen Betrachtung sind die drei Schwerpunktthemen jedoch zu eng gewählt. Es fehlt der Bezug zur Kultur. Ausserdem mangelt es an einer Herleitung der Schwerpunkte und</p>

	wäre es wichtig zu wissen, wie die in der Strategie nicht angesprochenen Sustainable Development Goals umgesetzt werden sollen.
<b>Frage 3</b>	<b>Sind bestimmte Elemente in der Strategie aus Ihrer Sicht nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt? Falls ja, welche?</b>
<b>Question 3</b>	<b>Êtes-vous d'avis que certains éléments ne sont pas ou pas suffisamment pris en compte dans la stratégie ? Si oui, lesquels ?</b>
<b>Domanda 3</b>	<b>Ritiene che alcuni elementi non siano o non siano sufficientemente presi in considerazione nella strategia? Se sì, quali?</b>
Erläuterung Explication Spiegazione	Kultur als Treiber, wenn nicht vierte Säule von Nachhaltigkeit, wie sie international bereits breit diskutiert wird (UNESCO Culture 2030 Indicators, Culture Action Europe oder EU-Initiative New European Bauhaus), ist nicht ausreichend berücksichtigt. Insbesondere die Rolle einer hohen Baukultur für die nachhaltige Entwicklung kommt zu kurz. Dazu gehört auch die Partizipation der Menschen, die für eine nachhaltige Entwicklung sehr wichtig ist. Wenn Menschen etwas mitentwickeln, tragen sie es besser mit und weiter.  Ausserdem sollte eine nachhaltige Mobilität stärker gewichtet werden, das heisst eine Reduktion der Mobilität sowie eine Förderung des Langsamverkehrs (Fuss und Velo).
<b>Frage 4</b>	<b>Haben Sie weitere allgemeine Bemerkungen zur Strategie?</b>
<b>Question 4</b>	<b>Avez-vous d'autres remarques d'ordre général sur la stratégie ?</b>
<b>Domanda 4</b>	<b>Avete altri commenti generali sulla strategia?</b>
Bemerkungen Remarques Commenti	Für Fragen, Input und Diskussion steht der SIA gerne zur Verfügung.

## 2. Spezifische Fragen / Questions spécifiques / Domande specifiche

Sie können die nachstehende Tabelle verwenden, um Ihre spezifischen Kommentare und Änderungsvorschläge zu machen. Bitte geben Sie genau an, welche Textstellen betroffen sind (zum Beispiel «Ziel 7.3» oder «internationale strategische Stossrichtung»).

Vous pouvez utiliser le tableau ci-dessous pour faire vos commentaires spécifiques et propositions de modifications. Nous vous prions d'indiquer avec précision les passages concernés (par exemple « objectif 7.3 » ou « axe stratégique international »).

Potete usare la tabella sottostante per fare i vostri commenti specifici e le modifiche proposte. Indicare con precisione quali passaggi sono interessati (ad esempio "obiettivo 7.3" o "asse strategico internazionale").

**Executive Summary / Résumé exécutif / Riassunto esecutivo**

In die systemischen Ansätze sind kulturelle Vielfalt und Teilhabe zu integrieren.
<b>1. Einleitung / Introduction / Introduzione</b>
Die kulturelle Dimension ist zu ergänzen. Es ist unklar, worauf sich die Formulierung zur Digitalisierung bezieht.
<b>2. Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung / L'Agenda 2030 pour le développement durable / Agenda 2030 per uno sviluppo sostenibile</b>
Der Bericht «UNESCO Culture 2030 Indicators» ist zu ergänzen.
<b>3. Leitlinien für die Bundespolitik / Lignes directrices pour la politique fédérale / Linee guida per la politica federale</b>
In die Zieldimensionen sind die kulturelle und insbesondere baukulturelle Dimension von Nachhaltigkeit zu integrieren. Ausserdem ist der Umgang mit Zielkonflikten zu adressieren. In der politischen Praxis wird der wirtschaftlichen Dimension und insbesondere den Kosten oft eine relevant höhere Gewichtung beigemessen als der ökologischen, sozialen oder kulturellen Dimension von Nachhaltigkeit. Der angestrebte ganzheitliche Ansatz bleibt unklar und ist zu präzisieren. Andere einschlägige Strategien des Bundes wie etwa die Strategie Baukultur, die Strategie Umgang mit Risiken aus Naturgefahren, die Bodenstrategie, das Landschaftskonzept Schweiz oder die Biodiversitätsstrategie sind angemessen zu berücksichtigen.
<b>4. Schwerpunktthemen / Thèmes préférentiels / Ambiti tematici prioritari</b>
<b>4.1 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion / Consommation et production durables / Consumo e produzione sostenibili</b>
<b>4.1.1 Nachhaltige Konsummuster fördern / Favoriser des modes de consommation durables / Favorire modelli di consumo sostenibili</b>
Bei den fossilen Energieträgern sollten Externalitäten einbezogen und auf ein Verbot fossiler Energieträger hingearbeitet werden. Bei den internationalen strategischen Stossrichtungen ist kulturelle Bildung zu ergänzen.
<b>4.1.2 Wohlstand und Wohlergehen unter Schonung der natürlichen Ressourcen sichern / Assurer la prospérité et le bien-être en préservant les ressources naturelles / Garantire la prosperità e il benessere preservando le risorse naturali</b>
Die Kreislaufwirtschaft ist ein wichtiger Faktor, um Ressourcen zu schonen. Im Bausektor sollte das auch heissen, bestehende Bauten wenn möglich nicht abzureissen und durch Neubauten zu ersetzen, das heisst der Bestand ist besser nutzen.
<b>4.1.3 Die Transformation hin zu nachhaltigeren Ernährungssystemen im In- und Ausland vorantreiben / Accélérer la transition vers des systèmes alimentaires plus durables en Suisse comme à l'étranger / Accelerare la transizione verso sistemi alimentari sostenibili in Svizzera e all'estero</b>
Nach «die natürlichen Ressourcen zu übernutzen» ist «oder Kulturlandschaften zu gefährden» zu ergänzen. Stichwort «Ökodesign»: Kreislauffähige Gestaltung geht über technische Aspekte weit hinaus. Eine gute Gestaltung fördert die Schonung von Ressourcen.
<b>4.1.4 Unternehmensverantwortung im In- und Ausland stärken / Renforcer la responsabilité des entreprises en Suisse et à l'étranger / Rafforzare la responsabilità sociale d'impresa in Svizzera e all'estero</b>

## **4.2 Klima, Energie, Biodiversität / Climat, énergie, biodiversité / Clima, energia, biodiversità**

Statt «möglichst emissionsfrei», sollte es «dekarbonisierte Energieproduktion» heissen.

Da eine hohe Baukultur für den Schutz des Klimas, die Reduktion von Treibhausgasen, die notwendige Anpassung an das künftige Klima und die Förderung der Biodiversität essenziell ist, muss die Siedlungsentwicklung «baukulturell hochwertig» erfolgen.

### **4.2.1 Treibhausgasemissionen reduzieren und klimabedingte Auswirkungen bewältigen / Réduire les émissions de gaz à effet de serre et maîtriser les répercussions des changements climatiques / Ridurre le emissioni di gas serra e gestire le conseguenze del riscaldamento globale**

Global hat sich das Klima um circa 1°C erwärmt und nicht 0.8 °C (<https://www.meteoschweiz.admin.ch/home/klima/klima-weltweit/globaler-klimawandel.html>, eher sogar mehr). Das Ziel einer Reduktion der Treibhausgase um 50% bis 2030 stimmt mit dem CO2-Gesetz überein. Es genügt aber nicht, um die Temperaturerhöhung auf 1.5° zu begrenzen und die Verantwortung der Schweiz angemessen wahrzunehmen. Es sollte mindestens eine Reduktion um 60% im Inland bis 2030 erzielt werden.

Wenn das Ziel klar ist, darf es nicht durch die Frage der wirtschaftlichen Tragbarkeit wieder in Frage gestellt werden, sondern es ist der wirtschaftlichste Weg zu wählen, um das Ziel zu erreichen. Statt «Der Bund achtet darauf, dass die Umsetzung der Massnahmen für Gesellschaft und Wirtschaft tragbar ist», sollte es deshalb «möglichst wirtschaftlich» heissen.

Bei den Zielen ist der Schutz von Kulturlandschaften und von baukulturellen Werten zu ergänzen.

Bei der Gestaltung der Siedlungsräume ist die Umsetzung der Strategie Baukultur zu ergänzen.

Bei Bewusstsein und Sensibilisierung ist die Förderung kultureller Projekte zu ergänzen, die neue Herangehensweisen an Klimaschutz und -anpassung ermöglichen.

Bei den internationalen Stossrichtungen ist die Unterstützung einer hohen Baukultur zu ergänzen.

Bei den internationalen Stossrichtungen sind das Pariser Abkommen und auch das SFDRR aufgeführt. Beide sind nicht nur in der Entwicklungszusammenarbeit zu berücksichtigen, sondern ebenso auf nationaler Ebene.

Durch die Zunahme von Hitze und Trockenheit, aber auch durch die Kombination verschiedener Prozesse entstehen Defizite bei der Verantwortungs- und Aufgabenteilung, die baldmöglichst zu klären sind.

Der Fokus liegt in der Strategie auf Hitze und Trockenheit. Es wäre nicht zielführend, die anderen Naturgefahren wie etwa Hochwasser, Rutschungen, Sturm, Hagel oder Steinschlag zu vernachlässigen. Durch die Verkettung und das häufigere Auftreten dieser Naturgefahren ergeben sich zudem neue Herausforderungen.

### **4.2.2 Den Energieverbrauch senken, Energie effizienter nutzen und erneuerbare Energien ausbauen / Diminuer la consommation d'énergie, utiliser l'énergie de manière efficace et développer les énergies renouvelables / Ridurre il consumo di energia, utilizzarla in maniera più efficiente e sviluppare il settore delle energie rinnovabili**

Zielwerte bis 2035 überschreiten den Zeithorizont der Strategie, die sich auf die Periode bis 2030 bezieht.

Der Reduktion der Mobilität ist ein höherer Stellenwert zu einzuräumen. Stadt- und Raumplanung sollten darauf ausgerichtet werden, die Mobilität zu reduzieren.

Dem Wohnflächenverbrauch pro Person ist ebenfalls ein hoher Stellenwert beizumessen, um den Energieverbrauch zu senken.

Suffizienz ist insgesamt als strategische Stossrichtung zu ergänzen.

<b>4.2.3 Biologische Vielfalt erhalten, nachhaltig nutzen, fördern und wiederherstellen / Conserver, utiliser de manière durable, favoriser et restaurer la diversité biologique / Conservare, utilizzare in modo sostenibile, promuovere e ripristinare la biodiversità</b>
<b>4.3 Chancengleichheit / Egalité des chances / Pari opportunità</b>
Kulturelle Vielfalt und Teilhabe sind für die Chancengleichheit essenziell und deshalb zu ergänzen.
<b>4.3.1 Die Selbstbestimmung jeder und jedes Einzelnen fördern / Encourager l'autodétermination de chacune et chacun / Promuovere l'autodeterminazione di ogni singolo individuo</b>
Der «Zugang zu günstigem und angemessenem Wohnraum» ist zu erweitern um einen «Zugang zu einem gut gestalten Lebensraum». Der «Zugang zu Bildung» ist zu erweitern zu einem «Zugang zu Bildung und Kultur».
<b>4.3.2 Den sozialen Zusammenhalt sicherstellen / Assurer la cohésion sociale / Garantire la coesione sociale</b>
Bei den Zielen ist neben «eine(r) kohärente(n) Raumentwicklung» ein «zukunftsfähig gestalteter Lebensraum» zu ergänzen.
<b>4.3.3 Die tatsächliche Gleichstellung von Frau und Mann gewährleisten / Assurer l'égalité effective entre les femmes et les hommes / Garantire l'effettiva uguaglianza tra donna e uomo</b>
<b>5. Treiber für Nachhaltige Entwicklung / Les moteurs du développement durable / Motori per lo sviluppo sostenibile</b>
<b>5.1 Beitrag der Wirtschaft / Contribution de l'économie / Contributo dell'economia</b>
<b>5.2 Nachhaltigkeit im Finanzmarkt / Durabilité sur le marché financier / Sostenibilità nel mercato finanziario</b>
<b>5.3 Bildung, Forschung und Innovation / Formation, recherche et innovation / Formazione, ricerca e innovazione</b>
<b>6. Der Bund als Vorbild / Exemplarité de la Confédération / La Confederazione come esempio da seguire</b>
<b>6.1 Der Bund als Beschaffer / La Confédération comme acheteuse / La Confederazione come acquirente</b>
Die «hohen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Anforderungen» sind um entsprechende kulturelle Anforderungen zu ergänzen.
<b>6.2 Der Bund als Eigner von verselbständigten Einheiten / La Confédération comme propriétaire d'entités autonomes / La Confederazione come proprietario di unità autonome</b>
<b>6.3 Der Bund als Anleger / La Confédération comme investisseuse / La Confederazione come investitore</b>

<b>6.4 Der Bund als Arbeitgeber / La Confédération comme employeuse / La Confederazione come datore di lavoro</b>
<b>6.5 Der Bund als Verbraucher von natürlichen Ressourcen / La Confédération comme utilisatrice de ressources naturelles / La Confederazione come consumatore di risorse naturali</b>
<b>7. Zusammenarbeit und Partnerschaften zur Umsetzung der Strategie / Coopération et partenariats pour la mise en œuvre de la stratégie / Collaborazione e partenariati per la realizzazione della Strategia</b>
<b>7.1 Organisation innerhalb der Bundesverwaltung / Organisation au sein de l'administration fédérale / Organizzazione all'interno dell'Amministrazione federale</b>
<b>7.2 Zusammenarbeit mit Kantonen und Gemeinden / Coopération avec les cantons et les communes / Collaborazione con i Cantoni e i Comuni</b>
<b>7.3 Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft / Coopération avec la société civile, l'économie et les sciences / Collaborazione con la società civile, l'economia e la scienza</b>
<b>7.4 Kommunikation / Communication / Comunicazione</b>
<b>8. Monitoring und Berichterstattung / Monitoring et compte rendu / Monitoraggio e rendicontazione</b>
<b>8.1 Monitoring der nachhaltigen Entwicklung / Monitoring du développement durable / Monitoraggio dello sviluppo sostenibile</b>
<b>8.2 Berichterstattung / Compte rendu / Rendicontazione</b>